

Ausstellung „Erinnerung bewahren – Zukunft gestalten“

Das Projekt „VR-Space Munich – Ausgrenzung und Verfolgung gestern und heute“ ist eine interaktive Ausstellung zur NS-Zeit.

Schüler:innen begegnen darin mithilfe von VR-Brillen Zeitzeug:innen wie Charlotte Knobloch und Ernst Grube. Durch die immersive Darstellung ihrer Lebensgeschichten in einer virtuellen Umgebung wird Geschichte unmittelbar erlebbar.

Das interdisziplinäre Projekt wird von den Lehrstühlen für Deutsch-, Politik- und Religionsdidaktik gemeinsam getragen.

Ziel ist es, historisches Lernen, Sprachförderung und die Auseinandersetzung mit Diskriminierungserfahrungen zu verbinden.

Ausstellung an der LMU:

Zielgruppe:

- Mittelschulen aus dem Großraum München (8./9. Klasse)
- Seminare der LMU
- Weitere interessierte Besucher:innen

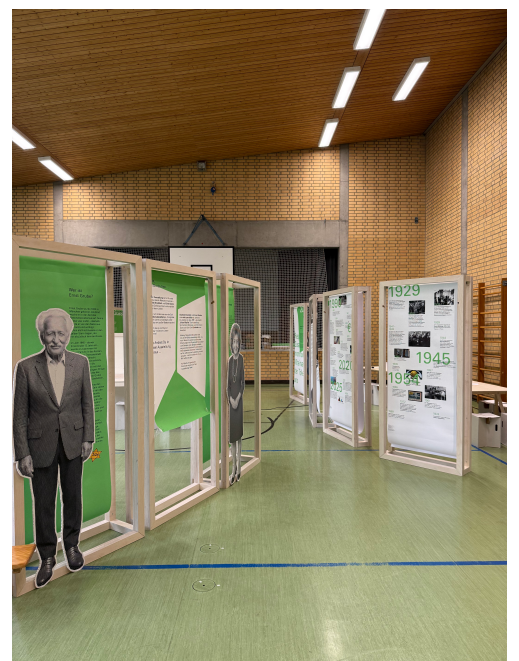
Ablauf:

- Einführung in die Ausstellung durch die Studierenden (Erläuterung der Areas)
- Freier Rundgang durch die Ausstellung, begleitet durch betreuende Studierende an den jeweiligen Stationen
- Gemeinsamer Abschluss in der Gruppe

Ausstellungsbereiche:

- VR-Erlebnis: Virtuelle Zeitreise mit Ernst Grube und Charlotte Knobloch (insgesamt 8 VR-Brillen)
- Stelen mit Biografien zu Grube und Knobloch
- Bücherecke mit Sitzgelegenheiten
- Feedback-Wand: Raum für Rückmeldungen und Eindrücke
- Reflection Points
- Fächerübergreifende Zugänge:
 - Deutsch: Wortschatztest zum Thema diskriminierende Sprache
 - Politik: Graffiti-Wand
 - Religion/Ethik: Einzel- oder Gruppeninterviews

Impressionen:



Projektverantwortliche:

Prof. Dr. Anja Ballis – Fachdidaktik Deutsch

Prof. Dr. Markus Gloe – Politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde

Prof. Dr. Mirjam Schambeck – Katholische Religionspädagogik

Gefördert von der SWM Bildungsstiftung

<https://www.swm.de/unternehmen/swm-bildungsstiftung>

Kontakt:

anja.ballis@germanistik.uni-muenchen.de

mara.Gerstmeier@germanistik.uni-muenchen.de